

- Treffpunkt Vielfalt - Naturnahe Gestaltung von Wohnquartieren

Cornelis Hemmer
Stiftung für Mensch & Umwelt

Mi., 08.11.2023 / 13. Fachsymposium Stadtgrün



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Deutschlandsummt!



Treffpunkt Vielfalt

Naturnahe Freiflächen in Wohnquartieren

- 5 Modellflächen von 3 Berliner Wohnungsbaugenossenschaften
- Ökologische Aufwertung von 6.000 qm
- Erfassung von Wildbienen und Schmetterlingen, Mieterbefragungen als Erfolgskontrolle

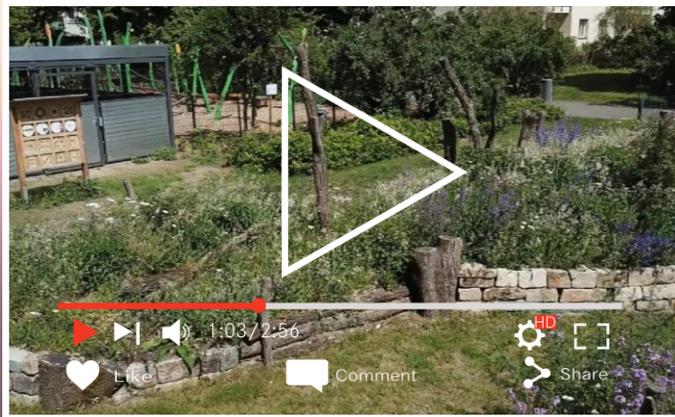


Projektzeitraum 09/2017 – 08/2023

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm











NISTPLÄTZE



NISTHILFE



HEIMISCHE WILDSTRÄUCHER

LAUB-REISIG-HABITAT



WINTERSCHUTZ

BLUMENWIESE

STEHENDES TOTHOLZ

TROCKENMAUER



UNTERSCHLUPE

LESESTEINHAUFEN

WASSERSTELLE

LIEGENDES TOTHOLZ

KÄFERFRAGGÄNGE



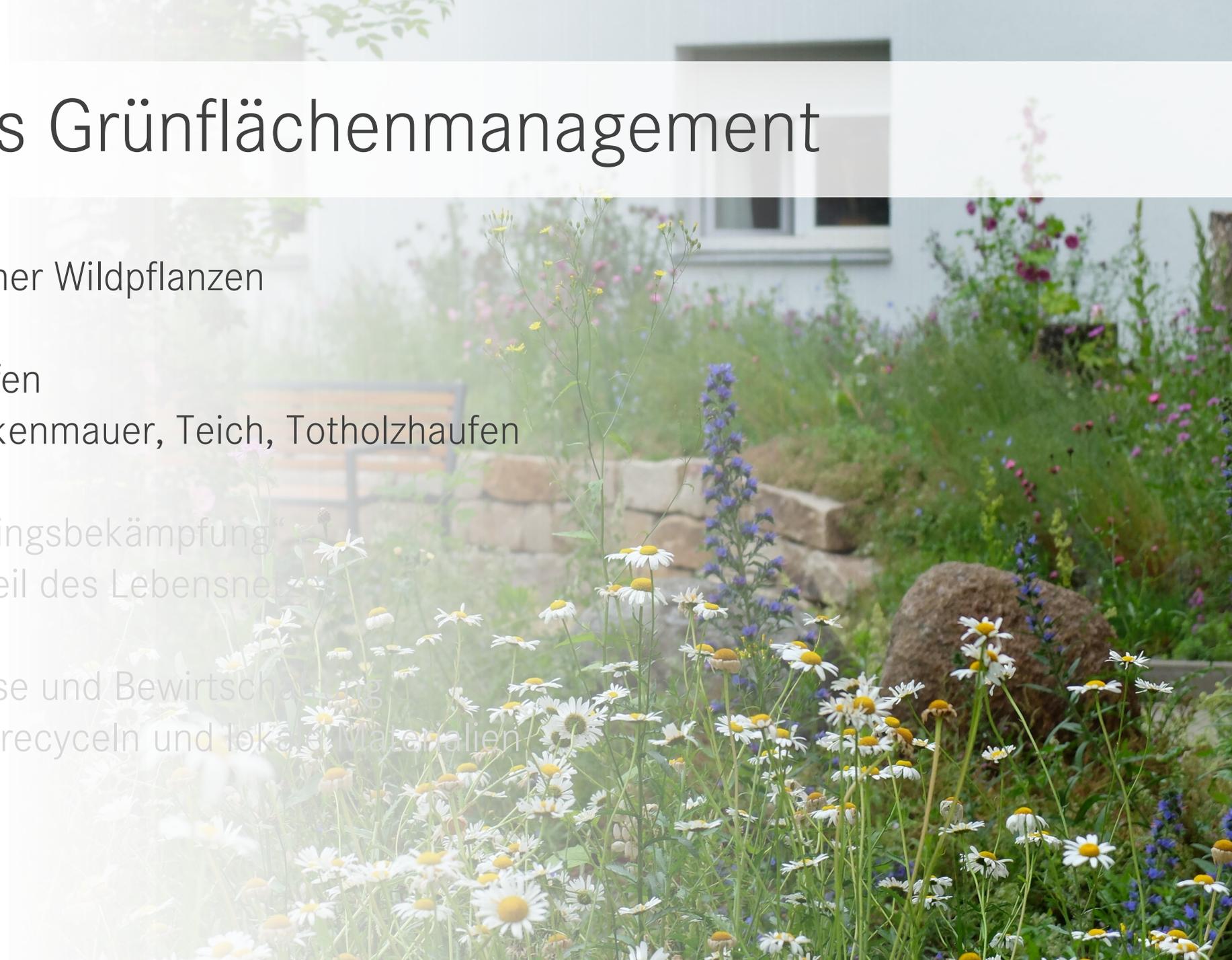
Ökologisches Grünflächenmanagement

- Verzicht auf Insektizide und Herbizide
- Verzicht auf Torf
- Verzicht auf Mineraldünger



Ökologisches Grünflächenmanagement

- Verwenden heimischer Wildpflanzen
- Lebensräume schaffen
 - Blühwiese, Trockenmauer, Teich, Totholzhaufen
- Biologische „Schädlingsbekämpfung“
 - Alle Tiere sind Teil des Lebensnezes
- Nachhaltige Bauweise und Bewirtschaftung
 - Alte Materialien recyceln und lokale Materialien verwenden



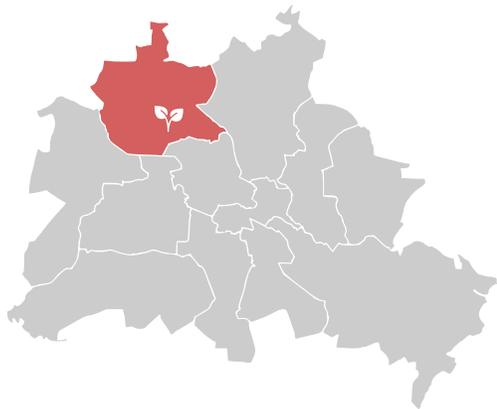
Ökologisches Grünflächenmanagement

- Verwenden heimischer Wildpflanzen
- Lebensräume schaffen
 - Blühwiese, Trockenmauer, Teich, Totholzhaufen
- Biologische „Schädlingsbekämpfung“
 - Alle Tiere sind Teil des Lebensnetzes
- Nachhaltige Bauweise und Bewirtschaftung
 - Alte Materialien recyceln und lokale Materialien verwenden



Abstandsgrün

- Flächengröße: 1.640 m²
- Anzahl der Wohnungen: 165
- Fertigstellung: 06/2018

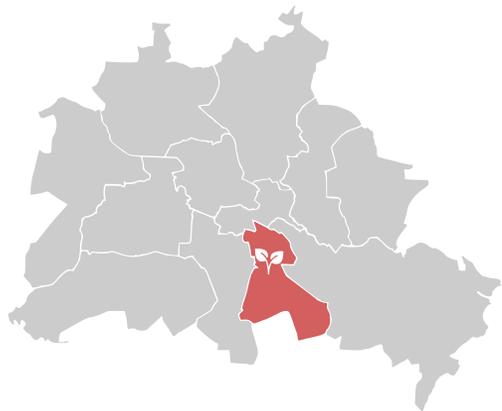


Nachher



Vorgarten

- Flächengröße: 550 m²
- Anzahl der Wohnungen: 65
- Fertigstellung: 12/2018

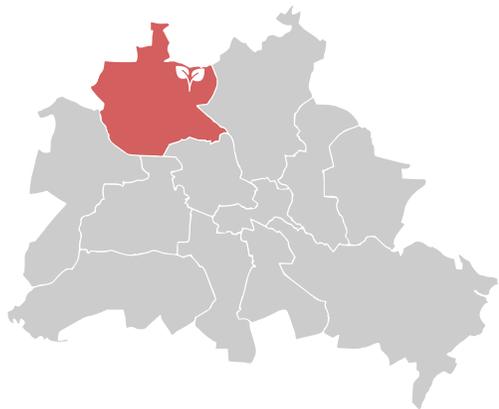


Nachher



Offene Höfe

- Flächengröße: 2.000 m²
- Anzahl der Wohnungen: 74
- Fertigstellung: 03/2019



Nachher



Hinterhof

- Flächengröße: 1.450 m²
- Anzahl der Wohnungen: 54
- Fertigstellung: 04/2020

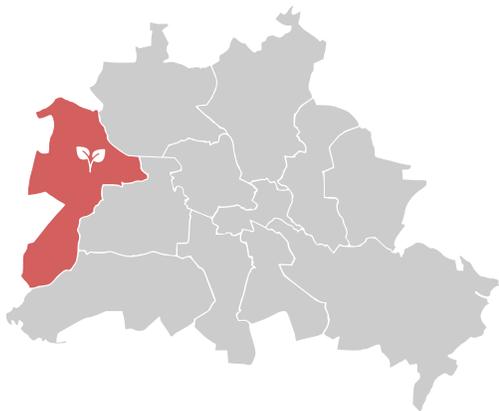


Nachher



Innenhof

- Flächengröße: 360 m²
- Anzahl der Wohnungen: 92
- Fertigstellung: 10/2021



Nachher





Menschliches Wohlbefinden

Naturnähe hält gesund

- Pflanzen fördern die Gesundheit
- Geringeres Risiko von u. a. Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Therapie- und Gesundheitsgärten
- Vegetation wirkt erholsam



**DAS IST
DOCH ALLES
UNKRAUT!?**

**NATURNAH
MACHT MEHR
ARBEIT!**

**DER GEMÄHTE
RASEN
WAR SCHÖNER.**

**NATURNAH IST
UNGEPFLEGT!**

**NATURNAHES
GRÜN IST
TEURER...(?)**

**INSEKTEN
KOMMEN IN MEINE
WOHNUNG, IGITT!**

Aufklärung

- „Moderierte Wildnis“
- Zusammenhänge erklären -
- Info-Abende vor
einer Maßnahme
- Postwurfsendungen
und Aushänge



Teilhabe

- Gemeinsam pflanzen
- Gieß- und Pflanzpaten
- Angeleitete Pflegegänge
- Nisthilfen bauen
- ...

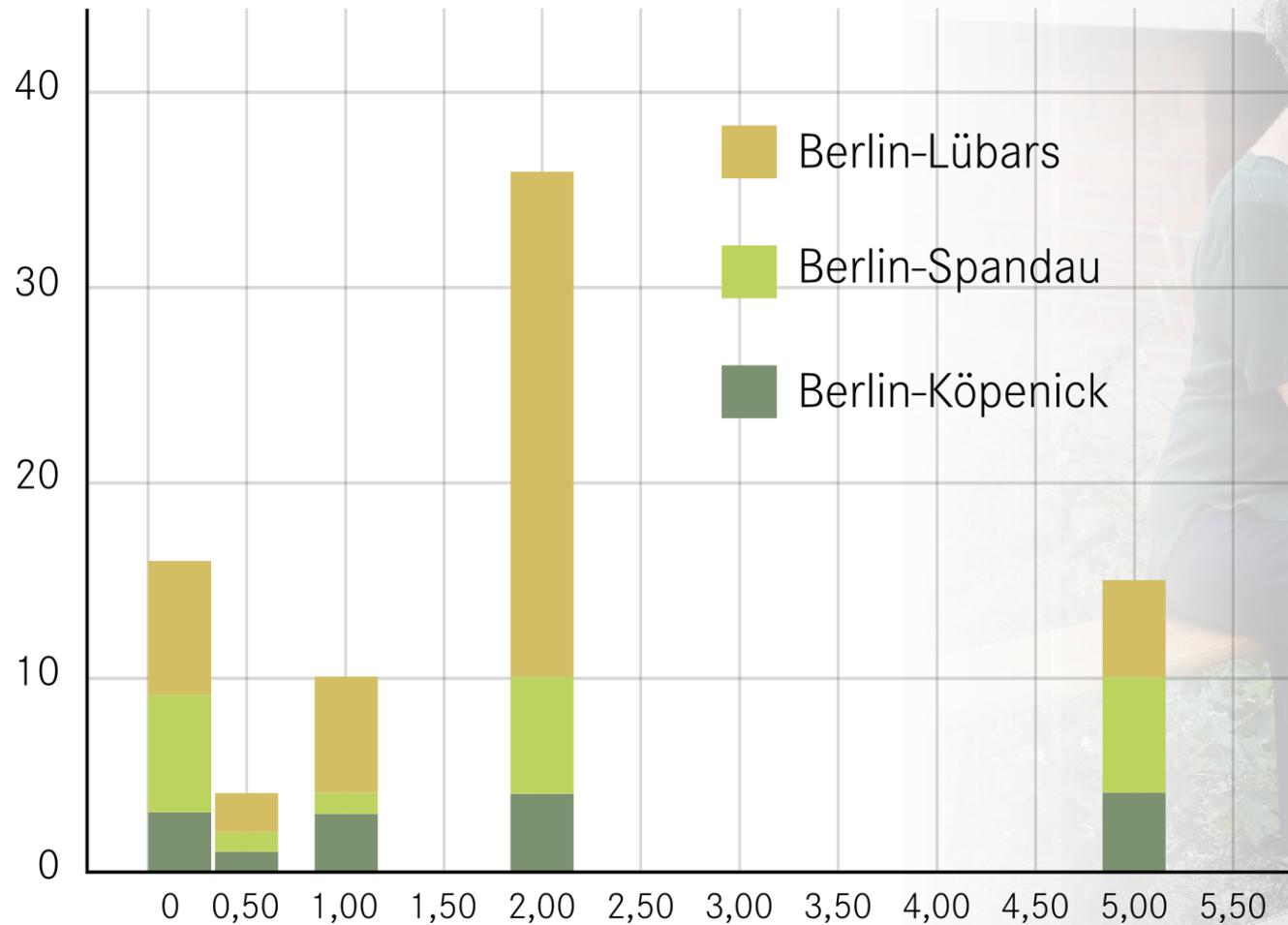


Infotainment

- Einweihungsfest
- Gartenführung / Exkursionen
- Wissensquiz

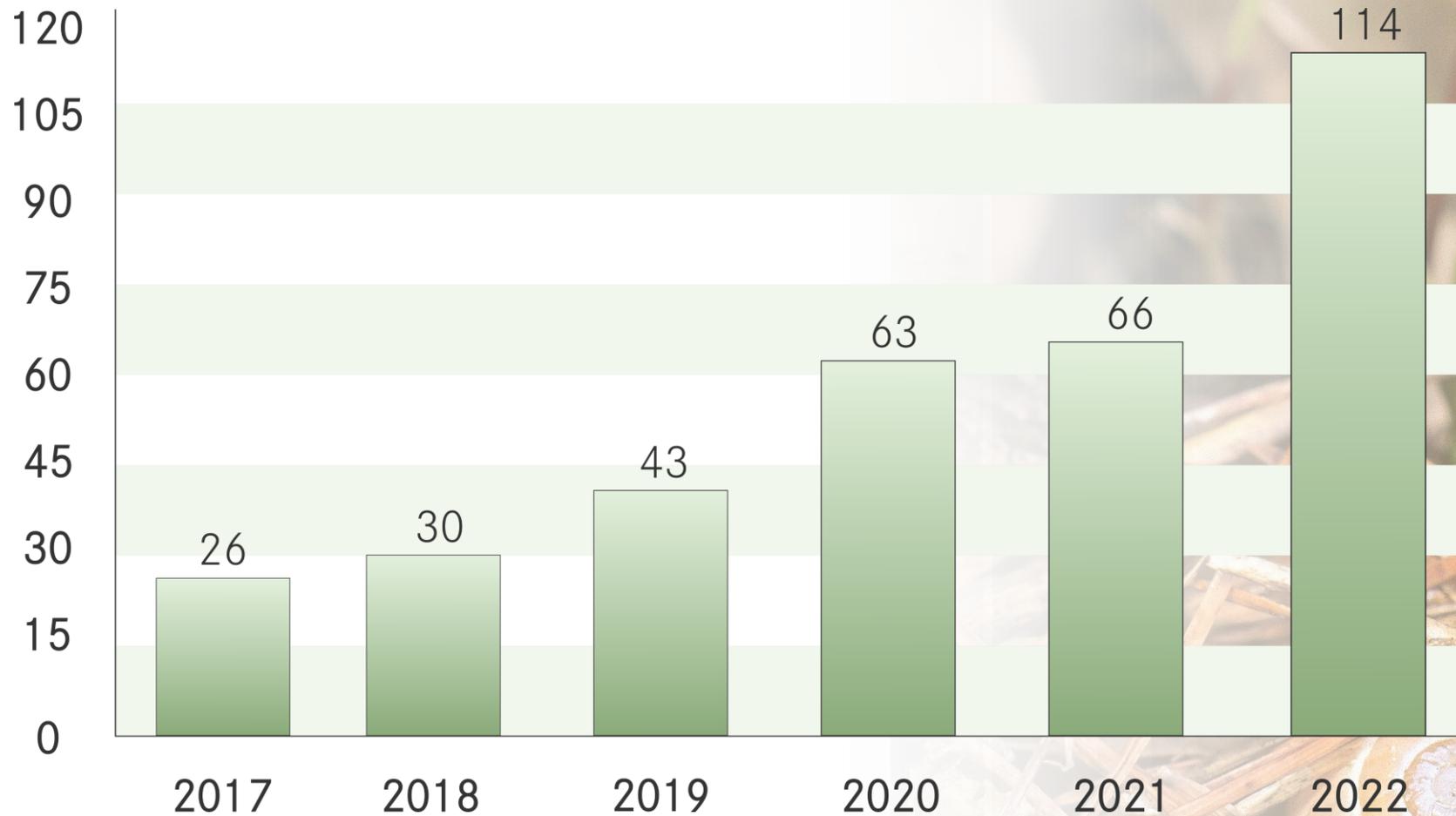


MieterInnen Evaluation



Knapp 2 € mehr würden die befragten Anwohner/ innen im Durchschnitt für die Pflege naturnaher Flächen entrichten (N = 81)

Wildbienen-Monitoring



Entwicklung der Gesamtzahl der Wildbienenarten auf den Modellflächen von Treffpunkt Vielfalt (2017 bis 2022)

Gemeinsame Pflegegänge

- Pflegeworkshops mit MitarbeiterInnen aus dem GaLaBau
- Wir vermitteln die Prinzipien der naturnahen Pflege vor Ort



Das Vokuhila-Prinzip

Für mehr Akzeptanz naturnaher Gärten – auch im Winter

- „Kritische Flächen“ können in Randbereichen kurz gehalten werden
- Signalisiert Pflegemaßnahmen und bietet Überwinterungsmöglichkeiten



Das Vokuhila-Prinzip

Für mehr Akzeptanz naturnaher Gärten – auch im Winter

- „Kritische Flächen“ können in Randbereichen kurz gehalten werden
- Signalisiert Pflegemaßnahmen und bietet Überwinterungsmöglichkeiten



Nur Mut

- Die Unterschiede der klassischen und naturnahen Pflege sind geringer als gedacht.
- Die Handgriffe sind oft die gleichen.
- Artenkenntnis lässt sich lernen!



Online-Plattform für naturnahes Grün

- Modul I: Einführung
- Modul II: Pflanzen & Tiere
- Modul III: Anlage
- Modul IV: Pflege
- Modul V: Kommunikation



Das Staudenbeet
Leitstauden, Begleitstauden und Bodendecker

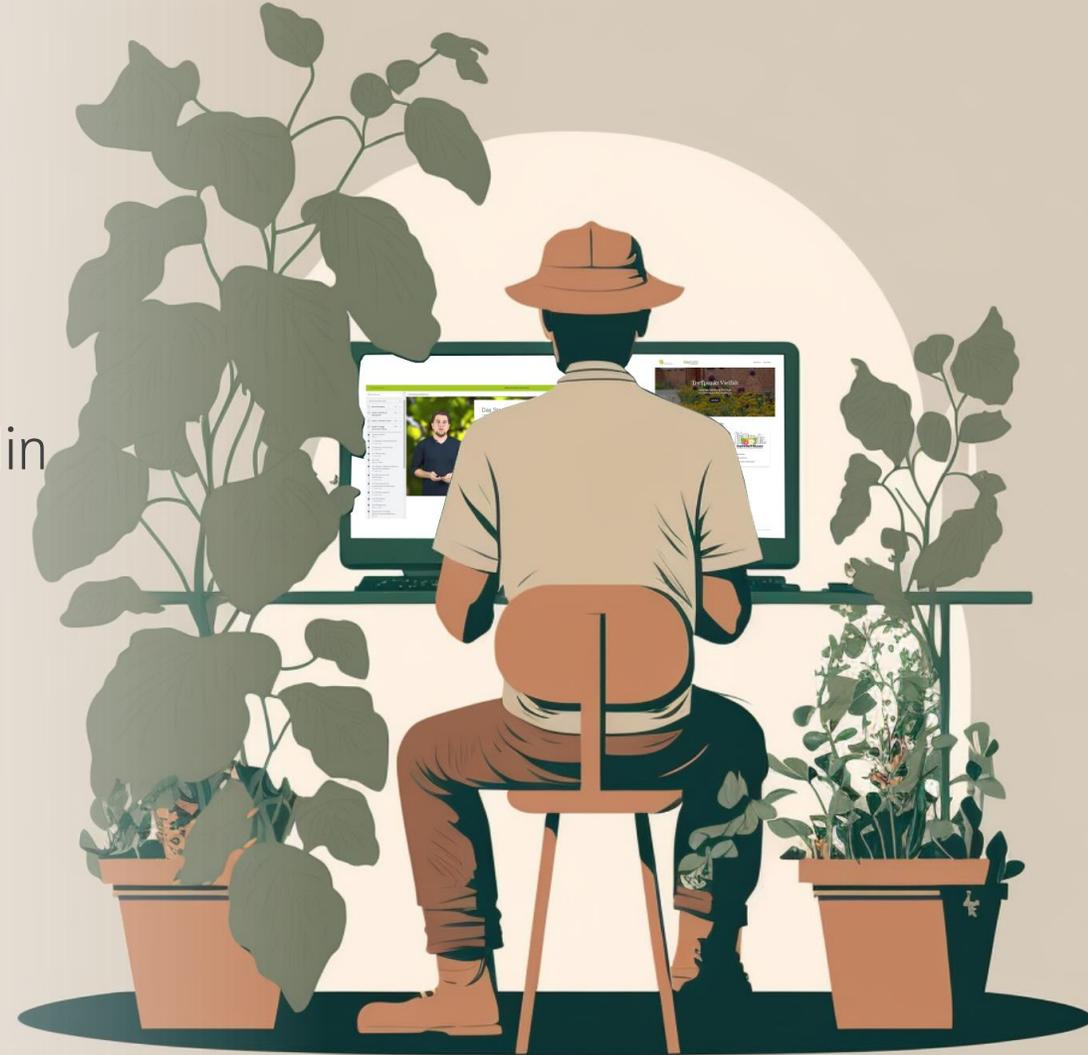
- Königsklasse, Repräsentativ
- Kann nach verschiedenen Höhen und Farben gestaltet werden
- Initialstauden plus Ansaaten führen zu schnellem Erfolg

Vertiefung in
Modul IV
Pflege

The slide features a vibrant illustration of a perennial flower bed with various plants like purple spikes, yellow daisies, and pink flowers, with butterflies and bees. A green arrow icon points to the right in the bottom right corner.

Online-Plattform für naturnahes Grün

- Arbeiten in eigener Lerngeschwindigkeit
- AbsolventInnen erhalten ein Teilnahmezertifikat
- Anerkannte Fortbildung: Architektenkammer Berlin

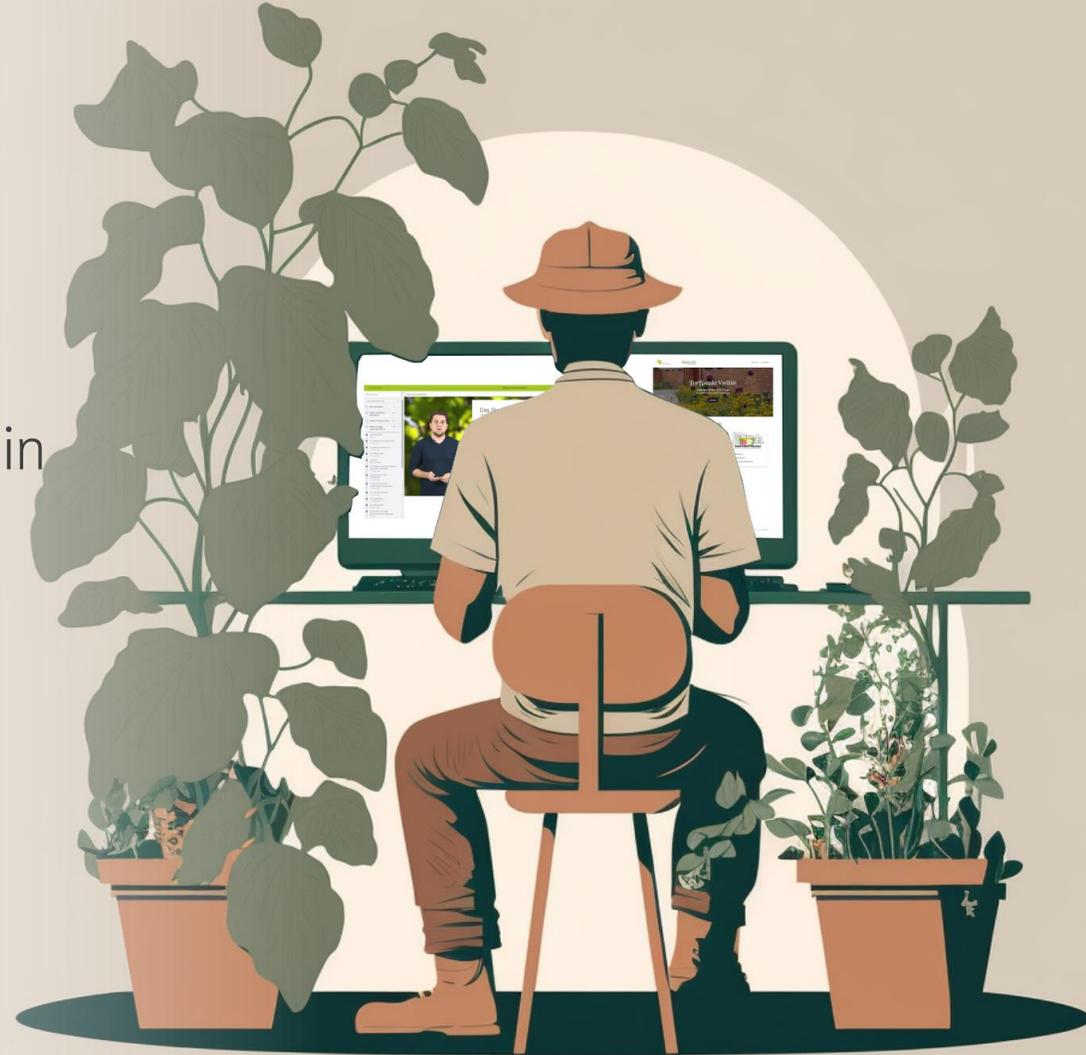


Online-Plattform für naturnahes Grün

- Arbeiten in eigener Lerngeschwindigkeit
- AbsolventInnen erhalten ein Teilnahmezertifikat
- Anerkannte Fortbildung: Architektenkammer Berlin



treffpunkt-vielfalt.de/lernplattform-naturnah.html



Schützenhilfe für neue Projekte



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



TREFFPUNKT VIelfALT
NATurnaHE GESTALTUNG VON WOHNQUARTIEREN

ARGUMENTE • MÖGLICHKEITEN • ENTSCHEIDUNGSHILFEN



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



DER HANDLUNGS-
LEITFADEN

TREFFPUNKT VIelfALT
NATurnaHE GESTALTUNG VON WOHNQUARTIEREN

PRAXISTIPPS FÜR PLANUNG, ANLAGE & PFLEGE

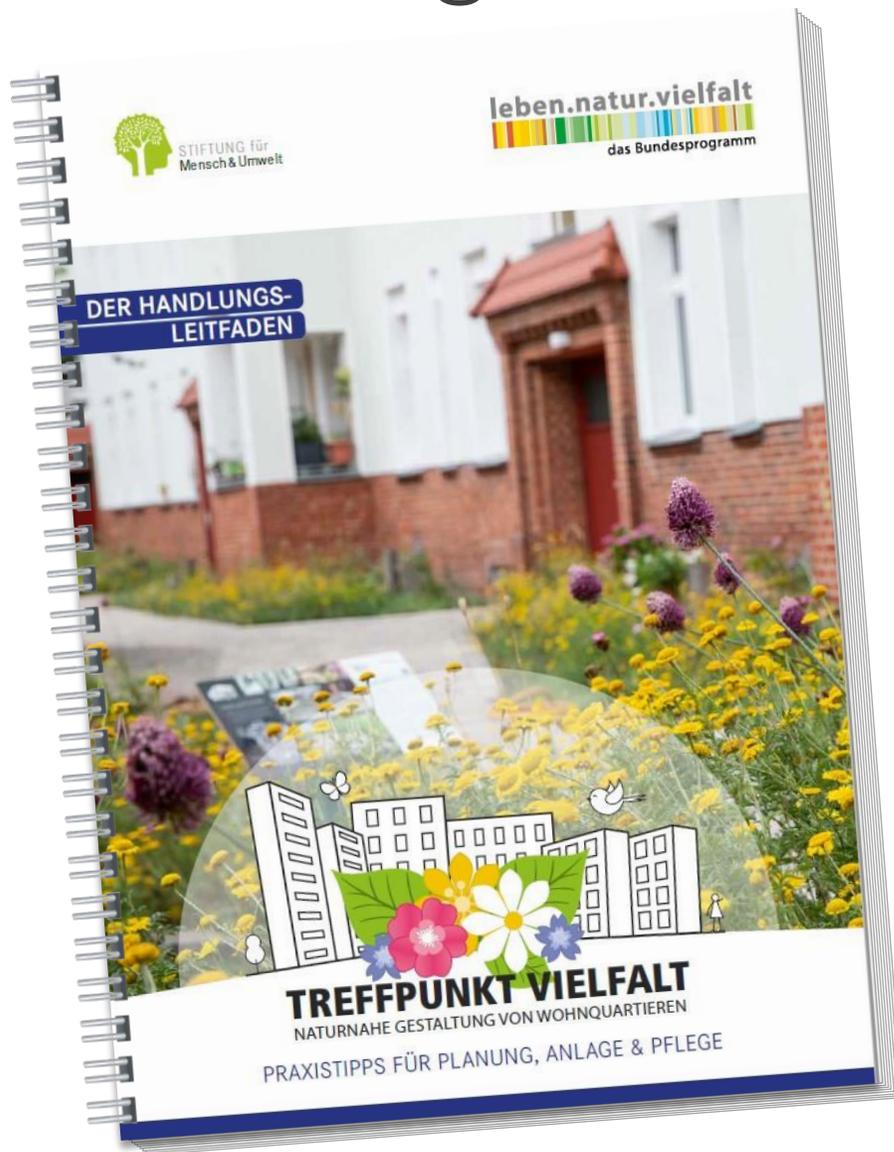


leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm



PIKOPARK TREFFPUNKT VIelfALT
NATurnaHE GESTALTUNG VON WOHNQUARTIEREN

Der Handlungsleitfaden



GÄRTEN ALS LEBENSRAUME GESTALTEN

3

Strukturvielfalt lässt sich auch kün-
stlich anlegen. Sie können
auch mitten in der Stadt Leben
finden. Wir haben für Sie Inspirati-
onen und deren Anlage und Pfle-
ge neue Strukturen kreieren könn-
lichen Vorbilder vor. So erkennen
ankommt.

- Übersicht Lebensräume und Strukturvielfalt
- Talholz
 - Steine
 - Wasser
 - Boden
 - Nisthilfen



**Praxisbeispiel Stein-Strukturen:
Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf!**

Die Trockenmauer ist „Königin der
Steinbauten“. Sie werden Flächen struk-
turen, trennen unterschiedliche Bereiche
voneinander ab oder bieten Stützpunkte
für Gärten, Terrassen und
Lassen Sie auf Seite 124/125, dass Sie
Trockenmauern auch gut mit Materialen
und Materialien bauen können.



Neben der für sich und frei stehenden
Trockenmauer kann sie noch weitere
Zwecke erfüllen. Als Behälterfassung
bringt sie zwei Bereiche voneinander ab
und führt zum Hirschen ein.
Auch als Treppen oder zur Abgrenzung
flüchtig eignet sie sich gut. Der Lebens-
raum kommt automatisch mit dazu.



Das Schöne mit dem Nützlichen ver-
bindet sich gut in einer Kulturstraße.
Verstehen Sie auch hier auf Mägen in
den Zwischenräumen und lassen Sie so
Verweise für Samenreife, Beeren
und Co.
Das geht sogar unter Regen. Selbst in
die Gestaltung eines Gartenschnittes kön-
nen Sie eine Trockenmauer einbrin-
gen. Auch in diesem Lebensraum bietet
sie Unterstützung für zahlreiche Arten.

RECYCLING IST MÖGLICH

Steine fallen oft bei Baumaßnahmen an. Sie lassen sich gut recyceln. Wenn sich die Steine nicht für eine
Trockenmauer eignen, können Sie sie als Leerdosenbau nutzen, der ähnliche Vorteile für die Natur bietet
wie eine Trockenmauer. Das Magerbett unten rechts wurde mit Teilen einer abgerissenen Betonmauer ge-
staltet. Die Steine passen gut zum Schifferhausstil.
Um das Klima zu verbessern, sollten alle Steine für eine Anlage aus der Gegend stammen, wenn keine zur
Wiederverwertung vorhanden sind. Leiser kommen viele Steine im Handel aus z. B. aus China oder Übersee.



Kunterbunter Vorgarten

Berlin-Neukölln
Beamten-Wohnungs-Verein zu Köpenick eG

Ein paar Fichten, Rosen und eine geschützte Ecke drumherum – bis zur
Umgestaltung sah es hier aus, wie in zahllosen vergleichbaren Vorgärten.
Nachdem 2018 Fassadenbegründerarbeiten entstanden, wurden die Freize-
chen gleich mitgemacht und naturnah angelegt.
Fichten und Hecken mussten weichen und wurden durch 18 standortgerechte
Wildblüher wie Wildrosen oder Steinweichtel ersetzt. Anstatt der Rosenfü-
che, die regelmäßig gemäht werden mussten, findet man nun hoch blühende
Pflanz- und Ackerpflanzen vor. Nicht nur auf dem eher rilla neu angelegten
öffentlichen Grünstück über dem Müllplatz liegt sich die Pflanzendecke nun
im zweiten Standjahr mehr und mehr zu schließen.
Laut Aussage von Hausmeister und Anwohnenden wird die Fläche seit der
Umgestaltung auch von Passanten deutlich besser wahrgenommen. Diese blei-
ben öfters mal für ein Foto stehen oder lassen die Kinder spielen. Auch das Problem,
dass immer wieder Müll wie Plastikbeutungen im Vorgarten gelandet ist,
hat sich spürbar reduziert.

BAUGENOSSENSCHAFT
10,216 Mitglieder
6,302 Mietwohnungen

MODELLFLÄCHE
Größe: 500 m²
Bauzeit: 10/2018 - 03/2019
Foto: Sommer 2020

- MATERIAL & STRUKTUREN**
- 20 Wildgehölze
 - 220 m² Steinmauerwerk mit 1.200 Wildrosen
 - 2.000 Stämme rosebeis
 - 200 m² Trockenrasen
 - 70 m² extensive Dachbegri-
nung auf dem Müllhaufen
 - Nisthilfen für Wildtiere
 - Weidenzweignutzung mit
Leinwand und Kiefern für
Trockenmauer, Füllma-
ter
 - Steinhäcker und heimische
Tollholz
 - Infoblätter



Der Handlungsleitfaden

- Praxisbeispiele, Naturmodule, gezielte Förderung von Tieren, Pflanzlisten, Pflegepläne und mehr auf 136 Seiten
- Für Gärtner, GaLaBau, Planer, alle Interessierten
- „Sehr gute Didaktik, ansprechend, motivierend, Vorbildlich. Und auch inhaltlich treffend!“
Dr. Reinhard Witt, Präsident Naturgarten e.V.



<https://shop.deutschland-summt.de/>

Der Handlungsleitfaden

Inhaltsverzeichnis

1



WARUM NATURNAHE GRÜNFLÄCHEN SO WICHTIG SIND

Biologische Vielfalt schwindet. In Grünanlagen von Wohnquartieren schlummert indes viel Potenzial für Stadtnatur. Die grüne Branche hat hier eine Schlüsselfunktion inne. Warum ist „Grün“ nicht genug? GaLaBau und Landschaftsarchitektur sind gefordert.

| Seite 8

2



GRUNDLAGEN: RÜCKBESINNUNG AUF UNSERE HEIMISCHE FLORA

Die Vielfalt an Biotopen und ihre gebietsheimischen Pflanzen zu verstehen ist die Grundlage, um Natur zurück vor unsere Haustür zu holen. Denken Sie Tiere, Pflanzen und ihre Lebensräume gemeinsam! Wir liefern einen Überblick und Faustregeln.

| Seite 22

3



GÄRTEN ALS LEBENSÄUEN GESTALTEN

Was braucht es neben Pflanzenvielfalt noch? Ein Mosaik aus natürlichen Strukturen. Wie Sie aus Totholz, Steinen, Wasser, Boden und Nisthilfen nicht nur Natur-Deko, sondern wichtige Lebensräume für Tiere schaffen. Anleitungen gibt's hier.

| Seite 34

4



PFLANZUNGEN UND ANSAATEN ANLEGEN UND ERHALTEN

| Seite 60

Wie bereiten Sie eine Pflanzfläche für sonnige und schattige Beete, Hecken und Wiesen vor? Was ist in den ersten Jahren an Pflege nötig? Unsere Empfehlungen in kompakten Modulen inklusive Pflanzlisten.

5



NATURNAHE GRÜNFLÄCHEN LANGFRISTIG ERHALTEN

| Seite 82

Die Pflegepraxis muss beim Umstieg auf naturnahes Grün deutlich verändert werden. In unserem Naturgarten-Knigge unterscheiden wir zwischen konventioneller und naturnaher Pflege. Unkräuter gibt es nicht? Schauen Sie selbst!

6



AUSGEWÄHLTE TIERE UND WAS SIE BRAUCHEN

| Seite 102

Welche Tiere profitieren von welchen Strukturen und Pflanzen? Kurzportraits mit Tipps, wie Sie Sympathieträger-Arten im wohnungsnahen Grün unterstützen können.

7



BEISPIELE FÜR UMSETZUNG UND GESTALTUNG. PLANUNGSHILFEN UND TABELLEN.

| Seite 110

Die Modellflächen des Projekts „Treffpunkt Vielfalt“ in Steckbriefen. Außerdem Planungshilfen, Tipps für Bücher, Websites, Bezugsquellen von Pflanzen, Saatgut und anderem.

Der Handlungsleitfaden

GÄRTEN ALS LEBENSRAUME GESTALTEN

3

Naturnahe Strukturvielfalt lässt sich auch nachahmen. So können Sie auch mitten in der Stadt Lebensraum für viele Tierarten schaffen. Wir haben für Sie Inspirationen und Anleitungen für Strukturen und deren Anlage und Pflege gesammelt. Damit Sie selbst neue Strukturen kreieren können, stellen wir Ihnen die natürlichen Vorbilder vor. So erkennen Sie, worauf es für die Tiere ankommt.

Übersicht Lebensräume und Strukturen	S. 38
Totholz	S. 40
Steine	S. 46
Wasser	S. 50
Boden	S. 54
Nisthilfen	S. 56

LEBENSRAUM STEINE

Material

- Flusssteine, Kiesel und Schotter in unterschiedlichen Größen
- natürliche Steine
- Abfallmaterialien von Baustellen wie z. B. Ziegelsteine, alte Backsteine, Kalksteine, u. a. (Bauschutt)

Varianten

- Steinmauer:** Eine Steinmauer mit Hochbau, auch Treppensteig, ist eine Steinmauer, die aus unregelmäßig geformten und nicht zu großen Steinen besteht. Die Steine werden in Schichten übereinander gelegt.
- Steinmauer mit Ziegeln:** Eine Steinmauer, die aus unregelmäßig geformten Steinen besteht, die mit Ziegeln vermauert sind.
- Steinmauer mit Ziegeln und Fliesen:** Eine Steinmauer, die aus unregelmäßig geformten Steinen besteht, die mit Ziegeln und Fliesen vermauert sind.

Vorbild in der Natur

- Steinmauer
- Steinmauer mit Ziegeln
- Steinmauer mit Ziegeln und Fliesen

Ökologischer Nutzen

- Lebensraum für Insekten, Vögel, Fledermaus, Krabbe, Käfer
- Steinmauer mit Ziegeln
- Steinmauer mit Ziegeln und Fliesen

UMSETZUNGSVORSCHLÄGE

MODUL 7 Trockenmauer

1. Eine Trockenmauer ist eine Mauer, die aus unregelmäßig geformten Steinen besteht. Die Steine werden in Schichten übereinander gelegt.

HINWEIS

Eine Trockenmauer zu bauen ist kein Hobby, sondern sollte als unentgeltlich korrekt ausgeführt sein. Vorher abzufragen, dass genug Material zur Verfügung steht.

MODUL 8 Lesesteinhaufen

1. Lesesteinhaufen sind Haufen von unregelmäßig geformten Steinen, die in der Natur vorkommen. Sie sind ein Lebensraum für viele Tiere.

HINWEIS

Lesesteinhaufen sind ein Lebensraum für viele Tiere. Sie sind ein Lebensraum für viele Tiere.

LEBENSRAUM TOTHOZ

Material

- abgestorbene Holz
- Stammteile, Äste und Zweige
- Wurzeln

Varianten

- Stammteil:** Ein Stammteil ist ein Teil eines abgestorbenen Baums, der in der Natur vorkommt. Er ist ein Lebensraum für viele Tiere.
- Äste und Zweige:** Äste und Zweige sind ein Lebensraum für viele Tiere. Sie sind ein Lebensraum für viele Tiere.
- Wurzeln:** Wurzeln sind ein Lebensraum für viele Tiere. Sie sind ein Lebensraum für viele Tiere.

Vorbild in der Natur

- Stammteil
- Äste und Zweige
- Wurzeln

Ökologischer Nutzen

- Lebensraum für Insekten, Vögel, Fledermaus, Krabbe, Käfer
- Stammteil
- Äste und Zweige
- Wurzeln

UMSETZUNGSVORSCHLÄGE

MODUL 3 Reisig-Kreis

1. Ein Reisig-Kreis ist ein Kreis aus Reisig, der in der Natur vorkommt. Er ist ein Lebensraum für viele Tiere.

HINWEIS

Ein Reisig-Kreis ist ein Lebensraum für viele Tiere. Er ist ein Lebensraum für viele Tiere.

MODUL 4 Käferkeller

1. Ein Käferkeller ist ein Keller aus Holz, der in der Natur vorkommt. Er ist ein Lebensraum für viele Tiere.

HINWEIS

Ein Käferkeller ist ein Lebensraum für viele Tiere. Er ist ein Lebensraum für viele Tiere.

LEBENSRAUM WASSER

Material

- Regenwasser
- Regenwasser

Varianten

- Regenwasser
- Regenwasser

Vorbild in der Natur

- Regenwasser
- Regenwasser

Ökologischer Nutzen

- Regenwasser
- Regenwasser

UMSETZUNGSVORSCHLÄGE

MODUL 9 Sickermulde mit Einstaubereich

1. Eine Sickermulde ist eine Mulde, die in der Natur vorkommt. Sie ist ein Lebensraum für viele Tiere.

HINWEIS

Eine Sickermulde ist ein Lebensraum für viele Tiere. Sie ist ein Lebensraum für viele Tiere.

MODUL 10 Sumpfbeet

1. Ein Sumpfbeet ist ein Beet, das in der Natur vorkommt. Es ist ein Lebensraum für viele Tiere.

HINWEIS

Ein Sumpfbeet ist ein Lebensraum für viele Tiere. Es ist ein Lebensraum für viele Tiere.

LEBENSRAUM NISTHILFEN

Material

- Nisthilfen
- Nisthilfen

Varianten

- Nisthilfen
- Nisthilfen

Vorbild in der Natur

- Nisthilfen
- Nisthilfen

Ökologischer Nutzen

- Nisthilfen
- Nisthilfen

UMSETZUNGSVORSCHLÄGE

MODUL 16 Vogelkästen

1. Ein Vogelkasten ist ein Kasten, der in der Natur vorkommt. Er ist ein Lebensraum für viele Tiere.

HINWEIS

Ein Vogelkasten ist ein Lebensraum für viele Tiere. Er ist ein Lebensraum für viele Tiere.

LEBENSRAUM BODEN

Material

- Boden
- Boden

Varianten

- Boden
- Boden

Vorbild in der Natur

- Boden
- Boden

Ökologischer Nutzen

- Boden
- Boden

UMSETZUNGSVORSCHLÄGE

MODUL 12 Sandarium

1. Ein Sandarium ist ein Sandarium, das in der Natur vorkommt. Es ist ein Lebensraum für viele Tiere.

HINWEIS

Ein Sandarium ist ein Lebensraum für viele Tiere. Es ist ein Lebensraum für viele Tiere.

MODUL 13 Abbruchkante

1. Eine Abbruchkante ist eine Kante, die in der Natur vorkommt. Sie ist ein Lebensraum für viele Tiere.

HINWEIS

Eine Abbruchkante ist ein Lebensraum für viele Tiere. Sie ist ein Lebensraum für viele Tiere.

- Treffpunkt Vielfalt - Naturnahe Gestaltung von Wohnquartieren

Cornelis Hemmer
Stiftung für Mensch & Umwelt

Telefon: +49 800 5018000

E-Mail: hemmer@stiftung-mensch-umwelt.de



STIFTUNG für
Mensch & Umwelt



Deutschlandsummt!

